



Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 2019

Nr. 25

Rostock, 15.07.2019

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien der Universität Rostock vom 12. April 2019

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Anlage 4: Fachanhänge

Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

Anlage 4.5: Fachanhang Englisch

Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion

Anlage 4.7: Fachanhang Französisch

Anlage 4.10: Fachanhang Informatik

Anlage 4.12: Fachanhang Mathematik

Anlage 4.14: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

Anlage 5: Fachanhang Italienisch (Drittfach)

**Dritte Satzung zur Änderung der
Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
der Universität Rostock**

vom 12. April 2019

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557) geändert worden ist, § 4 Absatz 4 des Lehrerbildungsgesetzes vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 391), § 19 Absatz 1 Satz 1 Lehrerprüfungsverordnung vom 16. Juli 2012 (GVOBl. M-V S. 313) und der Rahmenprüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 1121), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge vom 12. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Rostock Nr. 19/2017) geändert wurde, hat die Universität Rostock folgende Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien erlassen:

Artikel 1

Die Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012, zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien vom 25. April 2017, wird wie folgt geändert:

1. Folgende Anlagen erhalten die aus dem Anhang ersichtliche Fassung:

- Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften
- Anlage 4.2: Fachanhang Biologie
- Anlage 4.3: Fachanhang Chemie
- Anlage 4.5: Fachanhang Englisch
- Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion
- Anlage 4.7: Fachanhang Französisch
- Anlage 4.10: Fachanhang Informatik
- Anlage 4.12: Fachanhang Mathematik
- Anlage 4.14: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie
- Anlage 5: Fachanhang Italienisch (Drittfach)

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft und gilt ab dem Wintersemester 2019/2020.

2. Wiederholungsprüfungen sind jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 03.04.2019 und der Genehmigung des Rektors.

Rostock, den 12. April 2019

Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

Anhang:

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Anlage 4: Fachanhänge

- Anlage 4.2: Fachanhang Biologie
- Anlage 4.3: Fachanhang Chemie
- Anlage 4.5: Fachanhang Englisch
- Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion
- Anlage 4.7: Fachanhang Französisch
- Anlage 4.10: Fachanhang Informatik
- Anlage 4.12: Fachanhang Mathematik
- Anlage 4.14: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

Anlage 5: Fachanhang Italienisch (Drittfach)

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Neben den Bildungswissenschaften sind im Rahmen des Lehramtsstudiums an Gymnasien ausfolgendem Katalog zwei Fachwissenschaften zu wählen:

- Arbeit-Wirtschaft-Technik
- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Geschichte
- Griechisch
- Informatik
- Latein
- Mathematik
- Musik (an der Hochschule für Musik und Theater Rostock¹)
- Philosophie
- Physik
- Sozialkunde
- Spanisch
- Sportwissenschaft
- Theater (Darstellendes Spiel) (an der Hochschule für Musik und Theater Rostock¹)

¹ Das Studium für das Studienfach Musik sowie für das Studienfach Theater (Darstellendes Spiel) einschließlich der Fachdidaktik erfolgt im Rahmen einer Kooperation der Universität Rostock mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Die fachspezifischen Regelungen samt Modulbeschreibungen für das Lehramtsstudienfach Musik sowie für das Lehramtsstudienfach Theater (Darstellendes Spiel) folgen daher gemäß § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) aus den entsprechenden Studien- und Prüfungsordnungen der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Eine Kombination der beiden Fächer Musik und Theater (Darstellendes Spiel) ist ausgeschlossen.

Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten
 - 1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Biologie
 - 2.2 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Biologie in Kombination mit dem Fach Chemie

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Biologie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang. Das Fachstudium Biologie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich fundierten biologisch-naturwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen biologischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln. Es werden Lerngelegenheiten gegeben und Handlungssituationen geschaffen, in denen Studierende ihr erworbenes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen zur Entwicklung didaktisch-pädagogischer Handlungsstrategien und zum Aufbau berufsrelevanter Kompetenzen nutzen können.

Im Fachstudium erwerben die Studierenden

- ein fundiertes und anschlussfähiges biologisches und biologiedidaktisches Wissen, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien;
- wissenschaftliche Methodenkompetenzen, die sich in anwendungsfähigen naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen des Biologieunterrichts widerspiegeln;
- die Fähigkeit zur Entwicklung, Gestaltung und Evaluation von Biologieunterricht;
- die Fähigkeit, biologische Sachverhalte sachlich und ethisch zu bewerten sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz zu begründen;
- die Fähigkeit, über die Berufsrolle als Biologielehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Biologie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind 117 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind 17 Pflichtmodule im Umfang von 105 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu belegen. Im Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I ist das Modul „Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie“ verpflichtend zu belegen.

1.2.2 Wird Biologie in Kombination mit Chemie studiert sind 16 Pflichtmodule im Umfang von 105 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu belegen. Im Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I ist das Modul „Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie“ verpflichtend zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Exkursionen, Schulpraktischen Übungen und Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 der RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Biologie sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Artenlisten, Präsentationen, Protokolle, Seminaraufgaben, Vorbereitung einer Übung, Portfolio, Erstellung eines Medienprojekts, erfolgreiche Vorbereitung und Gestaltung mindestens eines themenbezogenen Seminars und Anwesenheitspflicht.

Artenlisten:

Erfassung der auf der Exkursion vorgestellten Arten mit systematischer Zugehörigkeit und Informationen zur Ökologie

Seminaraufgaben:

Aufgaben, die im Verlaufe des Seminars zu bearbeiten sind

Vorbereitung einer Übung:

selbständige schriftliche oder praktische Tätigkeiten, die im Vorfeld einer Übung durchgeführt werden

Portfolio:

eigenständig erstellte Mappen, in denen Arbeitsergebnisse, Dokumente, Visualisierungen und alle Arten von Präsentationen gesammelt und reflektiert werden

Erstellung eines Medienprojekts:

eigenständig erstellte Visualisierungen, Präsentationen, audio-visuelle Dokumentationen, e-Learning-Einheiten

erfolgreiche Vorbereitung und Gestaltung mindestens eines themenbezogenen Seminars:

selbständige schriftliche oder praktische Tätigkeiten, die im Vorfeld des Seminars durchgeführt werden

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.3.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA aufgeführten Prüfungsleistungen kommt folgende fachspezifische Prüfungsart zum Einsatz:

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Klausuren, Testaten, Berichten, Dokumentationen, Praktikumsmappen, Gruppen- oder Einzelpräsentationen, Referaten oder praktischen Prüfungen können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche

über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Biologie

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Botanik für Lehramt			Allgemeine Chemie für Lehramt Biologie	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
2	Modulname	Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium			Einheimische Flora und Fauna		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik		Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname		Organische Chemie für Lehramt Biologie	Biochemie für Lehramt				Fachwissenschaft/-didaktik				Sozialpraktikum		
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I		Genetik für Lehramt an Gymnasien			Fachwissenschaft/-didaktik							
6	Modulname	Humanbiologie/Gesundheits-erziehung		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Orientierungspraktikum					
7	Modulname	Pflanzenphysiologie für Lehramt		Pflanzenphysiologie - Praktikum für Lehramt an Gymnasien	Natur- und Umweltschutz Lehramt Gymnasium und Regionale Schule		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
8	Modulname	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Gymnasien			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				Hauptpraktikum			
9	Modulname	Tierphysiologie - Grundlagen		Tierphysiologie - Praktikum	Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft	Wahlpflichtbereich Fachdidaktik II	Fachwissenschaft/-didaktik							
10	Modulname	Staatsexamen												

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Wahlpflichtbereich Fachdidaktik II	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Fachwissenschaft/-didaktik	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Bildungswissenschaft					
Praktika					
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Botanik für Lehramt	2780330	V/5; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, erfolgreich bestanden bewertete Praktikumsmappen	K (90 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Allgemeine Chemie für Lehramt Biologie	2580000	V/3	keine	K (45 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Einheimische Flora und Fauna	2780410	Ü/2; E/2	Anwesenheitspflicht an den botanischen und zoologischen Bestimmungsübungen, Anwesenheitspflicht an 4 botanischen und 3 zoologischen Exkursionen, kommentierte Artenliste zu jeder zoologischen Exkursion (Umfang 3-5 Seiten)	pP (am Objekt, 50% Botanik, 50% Zoologie; 45 min)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780370	V/4; P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780340	V/5	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	3	unbenotet
Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780380	V/3; S/1,5; Ü/1,5	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Präsentation eines Experimentplans (Umfang ca. 3 Seiten)	K (45 min)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Organische Chemie für Lehramt Biologie	2580080	V/4	keine	K (45 min)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Biochemie für Lehramt	2780020	V/4	keine	K (120 min)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Genetik für Lehramt an Gymnasien	2780520	V/4; Ü/1,5	keine	K (60 min)	9	Wintersemester	5	benotet
Humanbiologie/Gesundheitserziehung	2780070	V/3	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Pflanzenphysiologie für Lehramt	2780080	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	7	benotet

Pflanzenphysiologie – Praktikum für Lehramt an Gymnasien	2780540	P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen; als bestanden bewertetes Praktikumsprotokoll	K (60 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Natur- und Umweltschutz für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780530	V/2; S/1	keine	R/P (20 min, Gruppenpräsentation mit Diskussion)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Gymnasien	2780480	V/4; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, bestandenes Praktikumsprotokoll	K (45 min)	9	Sommersemester	8	benotet
Tierphysiologie - Grundlagen	2700250	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	9	benotet
Tierphysiologie - Praktikum (Lehramt)	2780550	P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, zwei bestandene Praktikumsprotokolle	K (60 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft

Es sind Module im Umfang von 3 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Verhaltensbiologie	2780450	V/1; Tu/2	keine	R/P (20 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Grundlagen und Anwendungen immunologischer Nachweismethoden für Lehramt	2780200	V/2	keine	K (45 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	2780360	V/3; S/1	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet

Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus folgendem Katalog zu wählen. Dabei ist das Modul „Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie“ verpflichtend zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	2780580	SPÜ/3	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen; selbständige, schriftliche Vorbereitung des eigenen Unterrichts	B/D (Praktikumsmappe mit folgenden Inhalten: mind. zwei Unterrichtsvorbereitungen inkl. eines Entwurfs; Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden; Überarbeitung der Unterlagen nach der Durchführung des Unterrichts entsprechend der Auswertung; Erstellung von mind. acht Hospitationsprotokollen)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	2780560	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung. Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, Fachvortrag, die Ausarbeitung, Erprobung, Durchführung und Auswertung der Versuche	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zum Modul)	3	jedes Semester	6	benotet
Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten	2780570	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung. Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, eigenständige Erkundung der Lernpotenziale des Lernortes sowie die Ausarbeitung und Erprobung der Versuche, ggf. Gestaltung und Pflege eines Beetes entsprechend den Übungsanforderungen.	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zum Modul)	3	Sommersemester	6	benotet

Wahlpflichtbereich Fachdidaktik II

Es sind Module im Umfang von 3 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik	2780490	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, schriftliche Vorbereitung der Seminaraufgabe und der Präsentation	R/P (20 min mit Diskussion)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Forschendes Lernen - Entwicklung eines Unterrichtsmodells	2780590	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Portfolio zum Unterrichtsmodell oder Forschungsprojekt	R/P (20 min mit Diskussion)	3	unregelmäßig	9	unbenotet

Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Medieneinsatz im Biologieunterricht	2780510	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, erfolgreiche Vorbereitung und Gestaltung mindestens eines themenbezogenen Seminars, Mitarbeit an der Erstellung eines Medienprojekts (z.B. Lehr – oder Lernvideo, E-Learning- Einheit)	R/P (20 min mit Diskussion)	3	Wintersemester	9	unbenotet
--	---------	-----	--	-----------------------------	---	----------------	---	-----------

2.2 Prüfungs- und Studienplan für Studierende im Fach Biologie in Kombination mit dem Fach Chemie (LA Gym)

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Botanik für Lehramt			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik							
2	Modulname	Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium			Einheimische Flora und Fauna		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		Fachwissenschaft/-didaktik							
4	Modulname		Biochemie für Lehramt		Fachwissenschaft/-didaktik				Sozialpraktikum					
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I	Genetik für Lehramt an Gymnasien			Biodiversität, Natur und Artenschutz		Fachwissenschaft/-didaktik						
6	Modulname		Humanbiologie/Gesundheits- erziehung		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungs- praktikum					
7	Modulname	Pflanzenphysiologie für Lehramt		Pflanzenphysiologie - Praktikum für Lehramt an Gymnasien	Natur- und Umweltschutz für Lehramt an Gymnasium und Regionale Schule		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
8	Modulname	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Gymnasien			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				Hauptpraktikum			
9	Modulname	Tierphysiologie - Grundlagen		Tierphysiologie - Praktikum	Wahlpflicht- bereich Fach- wissenschaft	Wahlpflicht- bereich Fachdidaktik II	Fachwissenschaft/-didaktik							
10	Modulname	Staatsexamen												

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Wahlpflichtbereich Fachdidaktik II	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Fachwissenschaft/-didaktik	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Bildungswissenschaft					
Praktika					
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Botanik für Lehramt	2780330	V/5; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, erfolgreich bestanden bewertete Praktikumsmappen	K (90 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Einheimische Flora und Fauna	2780410	Ü/2; E/2	Anwesenheitspflicht an den botanischen und zoologischen Bestimmungsübungen, Anwesenheitspflicht an 4 botanischen und 3 zoologischen Exkursionen, kommentierte Artenliste zu jeder zoologischen Exkursion (Umfang 3-5 Seiten)	pP (am Objekt, 50% Botanik, 50% Zoologie; 45 min)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780370	V/4; P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780340	V/5	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	3	unbenotet
Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780380	V/3; S/1,5; Ü/1,5	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Präsentation eines Experimentplans (Umfang ca. 3 Seiten)	K (45 min)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Biochemie für Lehramt	2780020	V/4	keine	K (120 min)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Genetik für Lehramt an Gymnasien	2780520	V/4; Ü/1,5	keine	K (60 min)	9	Wintersemester	5	benotet
Biodiversität, Natur- und Artenschutz	2700510	V/3; S/1	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Humanbiologie/Gesundheitserziehung	2780070	V/3	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Pflanzenphysiologie für Lehramt	2780080	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Pflanzenphysiologie – Praktikum für Lehramt an Gymnasien	2780540	P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen; als bestanden bewertetes Praktikumsprotokoll	K (60 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet

Natur- und Umweltschutz für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780530	V/2; S/1	keine	R/P (20 min, Gruppenpräsentation mit Diskussion)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Gymnasien	2780480	V/4; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, bestandenes Praktikumsprotokoll	K (45 min)	9	Sommersemester	8	benotet
Tierphysiologie - Grundlagen	2700250	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	9	benotet
Tierphysiologie - Praktikum (Lehramt)	2780550	P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, zwei bestandene Praktikumsprotokolle	K (60 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft

Es sind Module im Umfang von 3 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Verhaltensbiologie	2780450	V/1; Tu/2	keine	R/P (20 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Grundlagen und Anwendungen immunologischer Nachweismethoden für Lehramt	2780200	V/2	keine	K (45 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	2780360	V/3; S/1	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet

Wahlpflichtbereich Fachdidaktik I

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus folgendem Katalog zu wählen. Dabei ist das Modul „Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie“ verpflichtend zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	2780580	SPÜ/3	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen; selbständige, schriftliche Vorbereitung des eigenen Unterrichts	B/D (Praktikumsmappe mit folgenden Inhalten: mind. zwei Unterrichtsvorbereitungen inkl. eines Entwurfs; Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden; Überarbeitung der Unterlagen nach der Durchführung des Unterrichts entsprechend der Auswertung; Erstellung von mind. acht Hospitationsprotokollen)	3	jedes Semester	6	unbenotet

Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	2780560	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung. Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, Fachvortrag, die Ausarbeitung, Erprobung, Durchführung und Auswertung der Versuche	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zum Modul)	3	jedes Semester	6	benotet
Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten	2780570	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung. Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, eigenständige Erkundung der Lernpotenziale des Lernortes sowie die Ausarbeitung und Erprobung der Versuche, ggf. Gestaltung und Pflege eines Beetes entsprechend den Übungsanforderungen.	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zum Modul)	3	Sommersemester	6	benotet

Wahlpflichtbereich Fachdidaktik II

Es sind Module im Umfang von 3 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik	2780490	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, schriftliche Vorbereitung der Seminaraufgabe und der Präsentation	R/P (20 min mit Diskussion)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Forschendes Lernen - Entwicklung eines Unterrichtsmodells	2780590	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Portfolio zum Unterrichtsmodell oder Forschungsprojekt	R/P (20 min mit Diskussion)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Medieneinsatz im Biologieunterricht	2780510	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, erfolgreiche Vorbereitung und Gestaltung mindestens eines themenbezogenen Seminars, Mitarbeit an der Erstellung eines Medienprojekts (z.B. Lehr – oder Lernvideo, E-Learning- Einheit)	R/P (20 min mit Diskussion)	3	Wintersemester	9	unbenotet

Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten
 - 1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Chemie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang. Das Fachstudium Chemie in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten chemischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen, d.h. unter anderem das Vermitteln von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Erlangung der Hochschulreife. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld, insbesondere auf ein naturwissenschaftliches oder medizinisches Studium, wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so vermittelt, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen chemischen Lehrgebiete zu entwickeln und Chemie als naturwissenschaftliches Grundlagenfach, welches für viele akademische Berufe wichtig ist, zu verstehen und den Schülerinnen und Schülern in Gymnasien das Fach Chemie in obigem Sinne näher zu bringen.

1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Chemie, das es ihnen ermöglicht, gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Chemie zu gestalten und neue fachliche und fächerverbindende Entwicklungen selbständig in den Unterricht und die Schulentwicklung einzubringen.

Die Studierenden

- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen,
- verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen,
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen,
- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen,
- kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können sicher experimentieren,
- kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft,

- kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen,
- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien für das Gymnasium fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen,
- vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen,
- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den für das Gymnasium relevanten Themengebieten des Chemieunterrichts sowie der Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind 117 Leistungspunkte (LP) einschließlich 15 LP Fachdidaktik zu erbringen. Das Studium umfasst inhaltlich acht Pflichtmodule aus den Lehrgebieten der Chemie mit 66 Leistungspunkten, drei Pflichtmodule aus dem Lehrgebiet der Fachdidaktik Chemie mit 15 Leistungspunkten, ein Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Mathematik mit drei Leistungspunkten, ein Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Physik mit drei Leistungspunkten und Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten aus den Lehrgebieten der Chemie und Fachdidaktik Chemie sowie Sprache. Die Wahlpflichtmodule können in verschiedenen Semestern belegt werden.

Im Wahlpflichtbereich können neben den genannten Modulen auch weitere, zu Semesterbeginn bekannt zu gebende, geeignete Module gewählt werden, die inhaltlich nicht bereits Bestandteil des Lehramtsstudiengangs für Gymnasien sind.

1.2.2 Den Laborpraktika kommt im Studium ein hoher Stellenwert zu. Der Anteil aller Praktika beträgt ca. 30 % der Semesterwochenstunden. Die Studierenden werden bei aufsteigendem Schwierigkeitsgrad mit allen wichtigen Arbeitstechniken bis hin zur Lösung von wissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht. Integraler Bestandteil der Praktika ist die Vermittlung von Sicherheitsbestimmungen und Kenntnissen im Umgang mit toxischen und gefährlichen Stoffen einschließlich der sachgemäßen Aufbewahrung und Entsorgung von Chemikalien. Der Praktikumsinhalt muss zu Beginn des Praktikums bekannt gegeben werden. Ist ein bestimmtes Grundwissen für die Lösung der Aufgaben erforderlich, kann das Bestehen einer Eingangsprüfung zum Praktikum Voraussetzung für die Teilnahme sein. Den organisatorischen Ablauf eines Praktikums regelt die jeweilige Praktikums- bzw. Laborordnung. Alle Teilnehmer sind verpflichtet, diese Festlegungen anzuerkennen und einzuhalten. Bei groben Verstößen gegen diese Ordnung kann die Studentin oder der Student durch die zuständige Praktikumsleiterin oder den zuständigen Praktikumsleiter von der weiteren Teilnahme am Praktikum ausgeschlossen werden.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Eine ausführliche Beschreibung wird im Modulhandbuch zum Lehramtsstudiengang Chemie für Gymnasien gegeben.

1.2.4 Für das Modul „Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1 GER“, das im Rahmen des Wahlpflichtstudiums studiert werden kann, gilt die Prüfungsordnung für die Lehrangebote des Sprachenzentrums der Universität Rostock einschließlich des Hochschulfremdsprachenzertifikats UNCert®.

1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren und Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Chemie im Studiengang Beifach zum Lehramt sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von Übungsaufgaben, erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Testate, Protokolle, Klausuren, Literaturlauswertung und Anwesenheitspflicht.

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

Lösen von Übungsaufgaben:

Das Lösen von Übungsaufgaben dient der Überprüfung des Leistungsstandes der/des Studierenden auch während der Vorlesungszeit und erfolgt in der Regel ohne Aufsicht.

erfolgreiche Teilnahme am Praktikum:

Es handelt sich um eine Übung zur Anwendung erworbener theoretischer Kenntnisse auf spezielle praktische Fragestellungen, zur Einübung wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken durch praktische Anwendung, zur Vertiefung der Modulinhalte und zur Schulung der eigenen Arbeitsorganisation. Dabei sind, abhängig vom jeweiligen Praktikum, Testate, Analysen, Experimente, Protokolle und Abschlussklausuren zu erbringen.

Literaturlauswertung:

Eine Literaturlauswertung ist eine schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema beziehungsweise die schriftliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung. Die Studierenden sollen dabei nachweisen, dass sie innerhalb einer begrenzten Zeit Literaturquellen erschließen, die reflektierten Texte in eigenen Worten in einem eigenständigen Argumentationszusammenhang darstellen können und Aufgabenstellungen selbstständig und vollständig bearbeiten können. Mögliche Sonderformen einer Hausarbeit können insbesondere eine Fallstudie/Fallanalyse, ein Forschungsexposee oder ein Konstruktionsentwurf sein.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Vorleistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.3.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA genannten Prüfungsleistungen kommt folgende fachspezifische Prüfungsart zum Einsatz:

Erfolgreiche Durchführung von Experimenten:

Im Physikalischen Praktikum sind Experimente selbstständig durchzuführen und jeweils in einem Protokoll zu dokumentieren. Das Protokoll wird kontrolliert und bewertet.

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Klausuren, Praktika, Referaten, Testaten, Kolloquien, mündlichen Prüfungen und Hausarbeiten können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

2. Prüfungs- und Studienplan (LA Gym)

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Mathematische Methoden für Lehramt	Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie			Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik						
2	Modulname	Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	Anorganische Chemie 2: Grundlagen			Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik						
3	Modulname	Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Gymnasien				Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname	Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Gymnasien					Fachwissenschaft/-didaktik						Sozialpraktikum
5	Modulname	Technische Chemie 1 für Lehramt: Grundlagen	Organische Chemie 2: Naturstoffe			Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie	Fachwissenschaft/-didaktik						
6	Modulname	Analytische Chemie 1: Grundlagen und Umweltchemie	Bildungswissenschaft				Fachwissenschaft/-didaktik			Orientierungspraktikum			
7	Modulname	Analytische Chemie 2: Strukturaufklärung	Wahlpflichtbereich			Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik						
8	Modulname	Wahlpflichtbereich				Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik						Hauptpraktikum
9	Modulname	Wahlpflichtbereich				Fachdidaktik 3: Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten	Fachwissenschaft/-didaktik						
10	Modulname	Staatsexamen											

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie	2580280	V/4; Ü/2,5; P/1,5	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (3 Testate, quantitative Analysen, schriftliche Protokolle und Abschlussklausur)	Koll (30 min) oder K (60 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	2380250	V/2; Ü/1; P/1	Lösung von 50% der Übungsaufgaben und Testate	erfolgreiche Durchführung von Experimenten	3	Sommersemester	2	unbenotet
Anorganische Chemie 2: Grundlagen	2580290	V/4; S/2; P/3	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (5 Testate, Analysen, schriftliche Protokolle)	K (120 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Gymnasien	2580370	V/4; S/1; P/4	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (3 bestandene Testate, 9 präparative Synthesestufen, eine Naturstoffisolierung, Lösen einer Einstoffanalyse)	mP (45 min) oder K (90 min)	12	Wintersemester	3	benotet
Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Gymnasien	2580390	V/4; S/1; P/4	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (12 Experimente), 2 bestandene Klausuren im Seminar	mP (in Zweiergruppen, 45 min)	12	Sommersemester	4	benotet
Technische Chemie 1 für Lehramt: Grundlagen	2580330	V/2; P/4	9 Protokolle zum Praktikum (Umfang von ca. 6 Seiten)	mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Organische Chemie 2: Naturstoffe	2580090	V/2; S/2	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Analytische Chemie 1: Grundlagen und Umweltchemie	2580110	V/3; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Analytische Chemie 2: Strukturaufklärung	2580130	V/2; Ü/1; P/3	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, einschließlich Anfertigung der Protokolle	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet

Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 30 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur	2580220	V/2; S/2	keine	K (120 min)	6	Wintersemester	9	unbenotet

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

Anorganische Chemie 5: Chemie elementorganischer Verbindungen für Lehramt	2580210	V/2; S/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Chemie in der Medizin	2550150	V/3; S/1	keine	Koll (30 min) oder K (60 min)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1 GER	9101330	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.	K (90 min)	6	jedes Semester	7	unbenotet
Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie	2580360	S/2; P/3	akzeptierte Protokolle zu ausgewählten Experimenten	mP (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie	2580350	S/2; P/3	akzeptierte Protokolle zu ausgewählten Experimenten	mP (30 min) oder HA (20-30 Seiten)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Anorganische Chemie 3: Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen	2580140	V/2; S/2	keine	K (120 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Geschichte der Chemie	2550320	V/2; S/2	Anfertigung einer Literaturlauswertung, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Organische Chemie 3: Biochemie und Anorganische Chemie 4: Bioanorganische Chemie	2580170	V/3; S/1	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Organische Chemie 5: Wirkstoffe	2580180	V/2; S/2	keine	K (120 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Physikalische Chemie 2: Grenzflächen und Kolloide	2580400	V/2; S/2	50 % der Pflichtaufgaben erfolgreich lösen	mP (45 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Analytische Chemie 3: Umweltanalytik und Technische Chemie 2: Lebensmitteltechnologie	2580200	V/2; S/2	keine	R/P (30 min - Seminarvortrag mit Diskussion)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Meereschemie	2550190	V/2; S/2	keine	K (90 min) oder mP (45 min) oder Koll (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Biochemie	2550140	V/4	keine	K (60 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Informatik 1: Einführung in die Programmierung	1100010	V/2; Ü/2	50% der Übungsaufgaben erfolgreich lösen	K (90 min)	6	jedes Semester	7	unbenotet
Katalyse 1: Grundlagen	2500290	V/2	keine	mP (30 min) oder K (90 min)	3	Sommersemester	8	unbenotet
Katalyse 4: Industrielle Homogen- und Heterogenkatalyse	2550330	V/4	keine	K (60 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Rechtskunde / Toxikologie	2500200	V/2	keine	K (120 min)	3	Sommersemester	8	unbenotet
Strukturanalytik 1: Synthese, 3D-Strukturen und Analyse organischer Verbindungen	2500400	V/3; Ü/3	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Organische Chemie: Reaktionsmechanismen	2580380	V/4; Ü/1	erfolgreiches Lösen einer Übungsaufgabe in Grundlagen der chem. Fachinformation 1	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

Theoretische Chemie 1: Grundlagen der Quantenchemie und Spektroskopie	2500380	V/3; Ü/1	50 % der Pflichtaufgaben erfolgreich lösen	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Außerschulische Lernorte	1180150	S/2	keine	PrA (Durchführung der geplanten Schüleraktivitäten in einem der ALO und Dokumentation)	3	unregelmäßig	9	unbenotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	2580430	S/4; P/1	Anwesenheitspflicht in der Praktikumsveranstaltung	K (90 min)	6	jedes Semester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie	2580440	S/2; P/2; SPÜ/2	akzeptierte Protokolle zu den zu protokollierenden Versuchen	HA (akzeptierter Unterrichtsentwurf, Reflektion von mind. zwei gehaltenen Unterrichtsstunden - 8 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet
Fachdidaktik 3: Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten	2580340	S/2	keine	mP (30 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

Anlage 4.5: Fachanhang Englisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen
 - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Englisch in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang. Das Fachstudium Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung wissenschaftlich fundierter Kompetenzen in den Gegenstandsbereichen der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik. Diese bilden die Grundlage für die weitere Ausbildung sowie die berufliche Tätigkeit. Sie befähigen die Studierenden, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen und den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums den eigenständigen, kompetenten Umgang mit der englischen Sprache und den anglophonen Literaturen und Kulturen in ihren diversen Ausprägungen zu vermitteln.

Zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit wird in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen der Berufsfeldbezug anhand von exemplarisch vorgestellten Inhalten hergestellt. Durch die Auswahl geeigneter Lehr- und Lernformen und entsprechender Unterrichtsszenarien werden die Studierenden in die Lage versetzt, curriculare Bezüge zu den verschiedenen Fachgebieten der Anglistik/Amerikanistik herzustellen und diese in ihrer Vernetztheit zu reflektieren.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich die Gegenstandsbereiche der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik in ihrer Breite und Spezifität anzueignen und diese zur gesellschaftlich-kulturellen Wirklichkeit ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Englischlehrkraft an Gymnasien und die schulischen Handlungsfelder fachlich kompetent zu reflektieren und daraus adäquate professionelle Handlungsmuster abzuleiten.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen erwerben Kompetenzen in der Sprachpraxis, der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Kulturwissenschaft sowie in der Fachdidaktik, um den Anforderungen des schulischen Fremdsprachenunterrichts gerecht zu werden. Sie werden befähigt, das im Studium erworbene Wissen systematisch abzurufen und ihre Kompetenzen unterrichtsbezogen einzusetzen. Die im Studium erworbene Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen: fachwissenschaftliche Kompetenz, Vermittlungskompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind 117 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind 17 Pflichtmodule im Umfang von 111 LP und ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 LP zu belegen.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.2.2 In den drei Modulen Vertiefung I (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft u. Kulturwissenschaft) muss jeder der drei Bereiche und jede der drei Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur & Referat) einmal absolviert werden. Es sind alle Module zur Vertiefung I zu belegen; im 5. oder 7. Semester. Die Reihenfolge der Module ist beliebig.

1.2.3 Für die Kombination der Module Vertiefung I und Vertiefung II gelten folgende Regelungen:

- Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Literaturwissenschaft I aus dem Bereich Britische Literaturwissenschaft gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Literaturwissenschaft II ein Hauptseminar aus dem Bereich Amerikanische Literaturwissenschaft gewählt werden (und umgekehrt).
- Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Sprachwissenschaft I aus dem Bereich der synchronen Linguistik gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Sprachwissenschaft II ein Hauptseminar aus dem Bereich der diachronen Linguistik gewählt werden (und umgekehrt).

1.2.4 Die Klausur in "Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Gymnasien" prüft den gewählten Bereich (Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft). Der gewählte Bereich wird in der Staatsexamensprüfung nicht geprüft. In der Staatsexamensprüfung werden die beiden in der Klausur im Modul Berufsvorbereitendes Lektüremodul nicht geprüften Bereiche (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) geprüft.

1.3 Sprachkenntnisse

1.3.1 Das Studium des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt englische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus.

1.3.2 Im Rahmen des Studiums des Faches Englisch soll ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Englisch als Amtssprache absolviert werden. Näheres folgt aus § 9 RPO-LA.

1.3.3 Bis zur Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung sind Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen entsprechend dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen.

1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Konsultationen und Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Englisch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Erledigung von Arbeitsaufgaben und Anwesenheitspflicht.

Erledigung von Arbeitsaufgaben:

Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben in Vorbereitung auf und im Anschluss an die LV sowie im Rahmen des gelenkten Selbststudiums (z.B. Literaturrecherchen, Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, ggf. auch schriftlich, Analyse, Interpretation und Präsentation von Primärquellen, fachwissenschaftlichen Inhalten und projektbezogenem Datenmaterial). Die zu erledigenden Arbeitsaufgaben werden spätestens in der zweiten Sitzung durch die DozentInnen bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.4.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1		Englische Sprachpraxis 1		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
2	Modulname	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 2		Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Englische Sprachpraxis 2	Fachdidaktik Englisch 1	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1		Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1		Fachwissenschaft/-didaktik					
4	Modulname			Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2		Fachwissenschaft/-didaktik				Sozialpraktikum			
5	Modulname	Englische Sprachpraxis 3	Fachdidaktik Englisch 2	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2		Vertiefung Englische Sprachwissenschaft 1 ^{1,3}		Fachwissenschaft/-didaktik					
6	Modulname			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum					
7	Modulname	Englische Sprachpraxis 4	Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1 ^{1,2}		Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1 ¹		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				
8	Modulname		Wahlpflichtbereich Vertiefung		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
9	Modulname	Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Gymnasien ⁴				Fachwissenschaft/-didaktik				Hauptpraktikum			
10	Modulname	Staatsexamen											

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1	6380340	V/2; Ü/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Englische Sprachpraxis 1	6380290	Ü/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 2	6380350	V/2; S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (120 min)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3	6380360	Ü/4	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (120 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380370	V/2; Ü/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380390	V/2; Ü/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Englische Sprachpraxis 2	6380300	Ü/4	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380400	V/2; S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	4	unbenotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380380	V/2; S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	5	unbenotet
Vertiefung Englische Sprachwissenschaft 1 ^{1,3}	6380500	S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (20 min) oder K (120 min) oder HA (4.500 - 6.000 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	7	benotet
Englische Sprachpraxis 3	6380310	Ü/4	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1 ^{1,2}	6380520	V/2; S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (20 min) oder K (120 min) oder HA (4.500 - 6.000 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	7	benotet
Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1 ¹	6380510	S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (20 min) oder K (120 min) oder HA (4.500 - 6.000 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	7	benotet
Englische Sprachpraxis 4	6380490	Ü/4	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet
Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Gymnasien ⁴	6380530	Ko/1	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Konsultationen	K (120 min)	12	jedes Semester	9	unbenotet

Wahlpflichtbereich Vertiefung

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Vertiefung Englische Sprachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien ³	6380540	S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min)	6	jedes Semester	8	unbenotet
Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2 für Lehramt an Gymnasien ²	6380560	V/2; S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min)	6	jedes Semester	8	unbenotet
Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2 für Lehramt an Gymnasien	6380550	S/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min)	6	jedes Semester	8	unbenotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik Englisch 1	6380570	S/2; Ü/3	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Fachdidaktik Englisch 2	6380470	S/2; Ü/1; SPÜ/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	B/D (25 Seiten, 4 Wo)	9	jedes Semester (Beginn)	6	benotet

¹ In den drei Modulen Vertiefung 1 (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft u. Kulturwissenschaft) muss jeder der drei Bereiche und jede der drei Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur & Referat) einmal absolviert werden. Es sind alle Module zur Vertiefung 1 zu belegen; im 5. oder 7. Semester. Die Reihenfolge der Module ist beliebig.

² Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Literaturwissenschaft 1 aus dem Bereich Britische Literaturwissenschaft gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Literaturwissenschaft 2 ein Hauptseminar aus dem Bereich Amerikanische Literaturwissenschaft gewählt werden (und umgekehrt).

- ³ Wenn das Hauptseminar des Moduls Vertiefung Sprachwissenschaft 1 aus dem Bereich der synchronen Linguistik gewählt wurde, muss im Modul Vertiefung Sprachwissenschaft 2 ein Hauptseminar aus dem Bereich der diachronen Linguistik gewählt werden (und umgekehrt).
- ⁴ Die Klausur in "Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Gymnasien" prüft den gewählten Bereich (Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft). Der gewählte Bereich wird in der Staatsexamensprüfung nicht geprüft. In der Staatsexamensprüfung werden die beiden in der Klausur im Modul Berufsvorbereitendes Lektüremodul nicht geprüften Bereiche (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) geprüft.

Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen
 - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten theologisch-religionspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Schulcurriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen theologischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit den verschiedenen Phänomenfeldern gesellschaftlich-kultureller Wirklichkeit und ihren Deutungshorizonten und Reflexionsformen auseinanderzusetzen und sowohl christliche Wahrnehmungs- als auch Deutungs- und Gestaltungsperspektiven begründet auf diese zu beziehen,
- wissenschaftliche Theologie und Religionspädagogik in ihrer Breite kennenzulernen und kritisch zu verschiedenen Formen praktizierter Religiosität ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Religionslehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

Theologisch-religionspädagogische Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen in ihrer evangelischen Ausprägung: fachwissenschaftliche Kompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind 117 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Es wird dringend empfohlen, die Module in der durch den Prüfungs- und Studienplan angegebenen Reihenfolge zu studieren.

1.3 Sprachkenntnisse

1.3.1 Das Studium des Faches Evangelische Religion im Lehramt an Gymnasien setzt ausreichende Kenntnisse des Griechischen und Hebräischen oder Lateinischen voraus. Die Sprachanforderungen ergeben sich aus der Verordnung über Ergänzungsprüfungen in Latein, Griechisch und Hebräisch (ErgPrüfVO M-V). Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Theologische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an.

1.3.2 Soweit die erforderlichen Sprachkenntnisse (neutestamentliches Griechisch und Hebraicum oder Latinum) in keiner der alten Sprachen zum Studienbeginn nachgewiesen werden können, wird dringend empfohlen, dem Lehramtsstudium ein einjähriges Propädeutikum vorzuschalten. Es ist spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit von der/ dem Studierenden beim zentralen Prüfungs- und Studienamt anzuzeigen. Das Studium in beiden Fachwissenschaften und in Bildungswissenschaften gemäß dem Prüfungs- und Studienplan beginnt in diesem Fall zwei Semester später. Ansonsten bleiben Studienzeiten, die parallel zum Fachstudium für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 RPO-LA auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Die Regelprüfungstermine bleiben hiervon unberührt.

1.3.3 Fehlen der/dem Studierenden zum Studienbeginn nur Kenntnisse in einer Sprache (neutestamentliches Griechisch, Hebraicum oder Latinum) müssen diese Sprachkenntnisse parallel zum Fachstudium erworben werden. Gemäß § 3 Absatz 4 RPO-LA bleibt auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Die Regelprüfungstermine bleiben hiervon unberührt.

1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Evangelische Religion sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Testate und Anwesenheitspflicht.

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
2	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für Lehramt an Gymnasien				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen 1 für Lehramt an Gymnasien				Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen 2 für Lehramt an Gymnasien					Fachwissenschaft/-didaktik				Sozialpraktikum		
5	Modulname	Religionswissenschaftliche und theologische Vertiefung					Fachwissenschaft/-didaktik						
6	Modulname	Ethik in Theologie und Religionswissenschaft für Lehramt an Gymnasien		Bildungswissenschaft		Bibeldidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum			
7	Modulname	Vertiefung Christentum				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
8	Modulname	Christentum und Kultur				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				Hauptpraktikum	
9	Modulname	Biblische Theologie für Lehramt an Gymnasien				Fachwissenschaft/-didaktik							
10	Modulname	Staatsexamen											

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1	4380290	S/6; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (60 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für Lehramt an Gymnasien	4380570	S/4; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (60 min)	12	Sommersemester	2	unbenotet
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen 1 für Lehramt an Gymnasien	4380590	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo)	12	Wintersemester	3	benotet
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen 2 für Lehramt an Gymnasien	4380600	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo)	12	Sommersemester	4	benotet
Religionswissenschaftliche und theologische Vertiefung	4380610	V/2; S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo)	12	Wintersemester	5	benotet
Ethik in Theologie und Religionswissenschaft für Lehramt an Gymnasien	4380700	V/2; S/2	T (30 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (5 Seiten, 8 Wo) oder mP (20 min)	6	Sommersemester	6	unbenotet
Vertiefung Christentum	4380620	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo)	12	Wintersemester	7	benotet
Christentum und Kultur	4380690	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo) oder mP (20 min)	12	Sommersemester	8	benotet
Biblische Theologie für Lehramt an Gymnasien	4380550	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (5 Seiten, 4 Wo)	12	Wintersemester	9	benotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	4380350	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Bibeldidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	4380680	S/2; SPÜ/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Schulpraktischen Übungen	HA (15 Seiten, 8 Wo) oder mP (20 min)	9	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

Anlage 4.7: Fachanhang Französisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalt
 - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen
 - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

2. Prüfungs- und Studienplan

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

- 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang. Das Fachstudium Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Frankreichs sowie der Frankophonie zu befähigen. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Damit werden sie in die Lage versetzt, souverän relevante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken sowie ihre Erkenntnisse und ihr Können an Schülerinnen und Schülern gemäß den gymnasialen Anforderungen weiterzuvermitteln, wodurch diese zum eigenständigen Umgang mit den französischsprachigen Kulturen in ihrer medialen Breite angeregt und angeleitet werden. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdspracherwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für kulturelle Dynamiken befördern. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen sehr hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die französische Sprache umfassend zu beherrschen;
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und die Theorien der Interpretation französischsprachiger Literatur unterschiedliche Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Kultur- und Literaturgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft umfassend zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen fachdidaktisch so fundiert aufzubereiten, dass den Schülerinnen und Schülern die französische Sprache, Kultur und Literatur vor dem Hintergrund der jeweiligen curricularen Anforderungen nach aktuellen Maßstäben anschaulich und zielführend vermittelt werden kann; dabei stehen die kommunikativen methodischen und interkulturellen Kompetenzen im Vordergrund;
- individualisierte und binnendifferenzierte Lehr-/Lernprozesse zu arrangieren,
- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben;
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Französisch an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind 117 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind 18 Pflichtmodule im Umfang von 111 LP und ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 LP zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3 Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalt

1.3.1 Das Studium des Faches Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt Sprachkenntnisse in Französisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus.

1.3.2 Im Rahmen des Studiums des Faches Französisch soll ein *mindestens* dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Französisch als Amtssprache absolviert werden. Näheres folgt aus § 9 RPO-LA.

1.3.3 Bis zur Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung sind Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen entsprechend dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen.

1.3.4 Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Französisch oder für die weitere Fremdsprache während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der RPO-LA auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Französisch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Übungsaufgaben, Referate, Durchführung von Unterrichtsversuchen, Klausuren und Anwesenheitspflicht.

Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben umfassen kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Französische Literaturwissenschaft 1a		Französische Sprachwissenschaft 1a		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
2	Modulname	Angewandte Grammatik Französisch 1		Französische Literaturwissenschaft 1b		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
3	Modulname	Französische Sprachwissenschaft 1b		Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch		Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	Fachwissenschaft/-didaktik							
4	Modulname	Französische Sprachwissenschaft 2a		Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch			Fachwissenschaft/-didaktik			Sozialpraktikum				
5	Modulname	Angewandte Grammatik Französisch 2		Französische Literaturwissenschaft 2a		Angewandte Fachdidaktik Französisch	Fachwissenschaft/-didaktik							
6	Modulname	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch		Bildungswissenschaft			Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum					
7	Modulname	Französische Sprachwissenschaft 2b für Lehramt an Gymnasien		Wahlpflichtbereich Spezialisierungsmodul Französisch	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik							
8	Modulname	Französische Literaturwissenschaft 2b			Schwerpunkt mündliche Kommunikation und Präsentation Französisch		Bildungswissenschaft	Fachwissenschaft/-didaktik			Hauptpraktikum			
9	Modulname	Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Gymnasien				Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch	Fachwissenschaft/-didaktik							
10	Modulname	Staatsexamen												

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.7: Fachanhang Französisch

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Französische Literaturwissenschaft 1a	6581380	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Französische Sprachwissenschaft 1a	6581400	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Angewandte Grammatik Französisch 1	6581350	Ü/4	je 1 bestandene Übungsaufgabe in Grammaire 1 und Traduction 1, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Französische Literaturwissenschaft 1b	6580870	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Französische Sprachwissenschaft 1b	6580900	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-12 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester	3	unbenotet
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	6581420	S/2; Ü/2	bestandenes Referat (15 min) in Conversation 1, 1 bestandene Übungsaufgabe in Introduction à la civilisation française, Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	mP (20 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	6581370	Ü/4	bestandenes Referat (15 min) in Kultur und Medien 1, 1 bestandene Übungsaufgabe in Analyse 1, Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Französische Sprachwissenschaft 2a	6580910	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	4	benotet
Angewandte Grammatik Französisch 2	6581360	Ü/4	je 1 bestandene Übungsaufgabe in Grammaire 2 und Traduction 2, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Französische Literaturwissenschaft 2a	6580880	S/2	1 bestandene schriftliche Übungsaufgabe zur Lektüre im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	5	unbenotet
Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	6581450	Ü/4	1 bestandene Übungsaufgabe in Analyse 2, Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	6	Sommersemester	6	benotet
Französische Sprachwissenschaft 2b für Lehramt an Gymnasien	6581410	V/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Französische Literaturwissenschaft 2b	6581390	V/2; S/2	2 bestandene schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	jedes Semester	8	benotet

Schwerpunkt mündliche Kommunikation und Präsentation Französisch	6580950	Ü/2	beständenes Referat (20 min) in der Übung, Anwesenheitspflicht in den Übungen	mP (30 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Gymnasien	6581330	S/2; Ü/2	bestandene Übungsaufgabe in Traduction 3, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (180 min)	12	Wintersemester	9	unbenotet

Wahlpflichtbereich Spezialisierungsmodul Französisch

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Spezialisierungsmodul Französisch - Schwerpunkt Literaturwissenschaft	6581430	S/2; Ü/2	bestandene Übungsaufgabe in Analyse 3, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Spezialisierungsmodul Französisch - Schwerpunkt Sprachwissenschaft	6581440	S/2; Ü/2	bestandene Übungsaufgabe in Analyse 3, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet
Spezialisierungsmodul Französisch - Schwerpunkt Übersetzung	6581000	Ü/4	bestandene Übungsaufgabe in Analyse 3, Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	6580930	V/2; S/2	bestandene Klausur (45 min) zur Vorlesung Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Angewandte Fachdidaktik Französisch	6581340	S/2; SPÜ/2	Referat (20 min), Durchführung von mindestens einem Unterrichtsversuch, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Schulpraktischen Übungen	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch	6581320	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	3	Wintersemester	9	unbenotet

Anlage 4.10: Fachanhang Informatik

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen
 - 1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Informatik Allgemein
 - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und Mathematik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die ausgewogene Vermittlung von Kompetenzen in den Themenfeldern Praktische Informatik, Technische Informatik, Theoretische Informatik und Didaktik des Informatikunterrichts ab. Diese Kompetenzen befähigen die Studierenden, den aktuellen Anforderungen des Lehrerberufs fachlich und fachdidaktisch gerecht zu werden. Die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten versetzt die Studierenden in die Lage, Fachfragen der Informatik tiefgehend zu bearbeiten sowie künftige Entwicklungen der Informatik zu verfolgen, zu bewerten und gegebenenfalls für eine adressatengerechte Vermittlung im Informatikunterricht aufzubereiten. Die Herstellung des Berufsfeldbezuges ist neben den Veranstaltungen zur Fachdidaktik und der Herstellung von Bezügen in den regulären Lehrveranstaltungen zur Fachwissenschaft Informatik insbesondere durch ausgewiesene Fachmodule im Bereich Schulinformatik gegeben, die Inhalte und technische Voraussetzungen des schulischen Informatikunterrichts aus fachwissenschaftlicher Perspektive thematisieren und professionell vertiefen.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind 117 Leistungspunkte einschließlich 15 LP Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind 16 Pflichtmodule im Umfang von 87 LP, Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP und Wahlmodule im Umfang von 18 LP zu belegen.

1.2.2 Wird Informatik in Kombination mit Mathematik studiert, sind 15 Pflichtmodule im Umfang von 78 LP, Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 LP und Wahlmodule im Umfang von 21 LP zu belegen.

1.2.3 Der Wahlpflichtbereich Praktische Informatik dient der Entwicklung informatischer Kompetenzen und der Herstellung eines Transfers zwischen den obligatorischen Modulen und Themen der Angewandten Informatik. Der Wahlpflichtbereich Theoretische Informatik/Mathematik dient der Sicherung theoretischer Grundlagen und formaler Aspekte der Informatik. Der Wahlbereich Informatik und Schulinformatik dient durch eine vertiefte, spezifische Auseinandersetzung mit schulrelevanten Inhalten, Methoden oder Werkzeugen der Erhöhung des Berufsfeldbezuges. In diesen Bereichen können anstelle der für diesen Teilstudiengang ausdrücklich angebotenen Wahlpflicht- und Wahlmodulen unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualifikationsziele in Absprache mit der Fachstudienberatung und den entsprechenden Modulverantwortlichen weitere Module aus dem Modulangebot anderer Studiengänge der Universität Rostock oder anderer Hochschulen gewählt und gemäß § 26 RPO-LA anerkannt werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall.

Die Entscheidung des Prüfungsausschusses soll auf Antrag der Studierenden/des Studierenden vor Beginn des Semesters erfolgen, in dem das anzuerkennende Modul belegt werden soll. Sie ist unverzüglich dem zentralen Prüfungs- und Studienamt mitzuteilen. Der Besuch solcher Module an der Universität Rostock setzt voraus, dass es sich nicht um Module eines zulassungsbeschränkten Studiengangs handelt, außer ein entsprechender Lehrexport ist kapazitätsrechtlich festgesetzt, und ausreichende Studienplatzkapazitäten vorhanden sind. Es gelten die Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsanforderungen, Prüfungszeiträume sowie Bestimmungen über Form, Dauer und Umfang der Modulprüfung, die in der Prüfungsordnung des entsprechenden Studiengangs vorgesehen sind. Im Wahlbereich Informatik und Schulinformatik können zudem noch nicht gewählte Wahlpflichtmodule aus den Wahlpflichtbereichen Praktische Informatik und Theoretische Informatik/Mathematik gewählt werden.

1.2.4 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.2.5 Für das Modul „Englisch Fachkommunikation Informatik/Mathematik C1.1 GER“, das im Rahmen des Wahlstudiums studiert werden kann, gilt die Prüfungsordnung für die Lehrangebote des Sprachenzentrums der Universität Rostock einschließlich des Hochschulfremdsprachenzertifikats UNICert®.

1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Informatik sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von Übungsaufgaben, Kontrollarbeiten, Hausaufgaben, berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen und Anwesenheitspflicht.

Übungsaufgaben

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Lösung 50% der Übungsaufgaben“ erfüllt.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl, erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.3.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Berichten, Hausarbeiten, Klausuren, Protokollen, Kolloquien, Referaten, Praktischen Prüfungen und Projektarbeiten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

1.4.1 Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden.

1.4.2 Die aggregierte Modulnote in der Fachwissenschaft Informatik wird aus benoteten Modulen der Bereiche Praktische Informatik, Schulinformatik, Technische Informatik und Theoretische Informatik – gewichtet nach Leistungspunkten – gebildet.

1.4.3 Die Auswahl der konkreten Module, aus denen die aggregierte Modulnote gebildet wird, steht den Studierenden im Rahmen der folgenden Regelungen frei.

1.4.3.1 Im Bereich der Praktischen Informatik wählen die Studierenden aus den Modulen „Imperative Programmierung“, „Datenbanken 1“, „Softwaretechnik für Informatik“, „Algorithmen und Datenstrukturen“ sowie den Modulen des Wahlpflichtbereichs Praktische Informatik mindestens drei Module im Umfang von mindestens 18 LP aus. Wird keine Wahl getroffen gehen die Module „Imperative Programmierung“, „Datenbanken 1“ und „Softwaretechnik für Informatik“ in die aggregierte Modulnote ein.

1.4.3.2 Im Bereich der Schulinformatik wählen die Studierenden aus den Modulen „Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der informatischen Bildung“, „Vertiefung Schulinformatik“ sowie den Modulen des Wahlbereiches „Informatik und Schulinformatik“ mindestens zwei Module im Umfang von mindestens neun LP aus. Wird keine Wahl getroffen gehen die Module „Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der informatischen Bildung“ und „Vertiefung Schulinformatik“ in die aggregierte Modulnote ein.

1.4.3.3 Im Bereich Technische Informatik wählen die Studierenden aus den Modulen „Betriebssysteme“, „Digitale Systeme“ und „Rechnernetze und Datensicherheit“ mindestens zwei Module im Umfang von mindestens zwölf LP aus. Wird keine Wahl getroffen gehen die Module „Betriebssysteme“ und „Digitale Systeme“ in die aggregierte Modulnote ein.

1.4.3.4 Im Bereich Theoretische Informatik/Mathematik wählen die Studierenden aus den Modulen „Mathematik für Elektrotechnik und Informatik 1“, „Logik und Berechenbarkeit“, „Komplexität und formale Sprachen“ sowie den Modulen des Wahlpflichtbereiches Theoretische Informatik/Mathematik mindestens zwei Module im Umfang von mindestens neun LP aus. Wird keine Wahl getroffen gehen die Module „Logik und Berechenbarkeit“ und „Komplexität und formale Sprachen“ in die aggregierte Modulnote ein.

1.4.3.5 Die Studierenden müssen rechtzeitig vor Erstellung der Bescheinigung über das ordnungsgemäße Studium gemäß § 34 RPO-LA ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben.

1.4.4 Die aggregierte Modulnote für die Didaktik des Informatikunterrichts ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Modulnoten „Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts“ und „Hauptseminar zur Didaktik des Informatikunterrichts“.

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Prüfungs- und Studienplan Informatik Allgemein

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Imperative Programmierung		Logik und Berechenbarkeit		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
2	Modulname	Algorithmen und Datenstrukturen		Digitale Systeme		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Softwaretechnik für Informatik		Mathematik für Elektrotechnik und Informatik 1			Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname	Betriebssysteme		Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts			Fachwissenschaft/-didaktik					Sozialpraktikum	
5	Modulname	Datenbanken 1		Rechnernetze und Datensicherheit		Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der informatischen Bildung		Fachwissenschaft/-didaktik					
6	Modulname	Komplexität und formale Sprachen	Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	Schulpraktische Übungen im Fach Informatik	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Orientierungspraktikum			
7	Modulname	Vertiefung Schulinformatik		Wahlbereich Informatik und Schulinformatik		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
8	Modulname	Wahlpflichtbereich Praktische Informatik		Wahlbereich Informatik und Schulinformatik		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					Hauptpraktikum
9	Modulname	Wahlpflichtbereich Theoretische Informatik/Mathematik		Wahlbereich Softskills		Hauptseminar zur Didaktik des Informatikunterrichts		Fachwissenschaft/-didaktik					
10	Modulname	Staatsexamen											

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.10: Fachanhang Informatik

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Wahlbereich Softskills	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachdidaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Fachwissenschaft/-didaktik	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Bildungswissenschaft	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Praktika					
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Imperative Programmierung	1100820	V/2; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Logik und Berechenbarkeit	1100580	V/3; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Algorithmen und Datenstrukturen	1100130	V/2; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Digitale Systeme	1300830	V/3; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Mathematik für Elektrotechnik und Informatik 1	2100730	V/5; Ü/3	Lösen von mindestens 50 % Übungsaufgaben oder Kontrollarbeiten	K (120 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Softwaretechnik für Informatik	1100630	V/2; Ü/2; P/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Betriebssysteme	1100980	V/2; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Datenbanken 1	1100020	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Rechnernetze und Datensicherheit	1100230	V/3; Ü/1	keine	1. PL: K (120 min) (70%) 2. PL: Übungsaufgaben (30%)	6	Wintersemester	5	benotet
Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der informatischen Bildung	1180230	S/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	3	Wintersemester	5	benotet
Komplexität und Formale Sprachen	1180160	V/2; Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	3	Sommersemester	6	benotet
Vertiefung Schulinformatik	1180100	S/2; P/2	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	7	benotet

Wahlpflichtbereich Praktische Informatik

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen. Auf Antrag an die Prüfungskommission können auch weitere, auf die Ausbildung adäquater Kompetenzen abzielende Module aus dem Angebot der Universität Rostock gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Modellbildung und Simulation	1100940	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Deklarative Programmierung	1180180	V/4; Ü/2	gelöste Hausaufgaben (mind. 50 %)	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet

Smart Computing	1100690	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Computergraphik	1100890	V/3; Ü/1	keine	1. PL: mP (20 min) oder K (120 min) (80%) 2. PL: Übungsaufgaben (20%)	6	Sommersemester	8	benotet
Komplexe Softwaresysteme	1100730	V/1; Ü/1	keine	B/D (max. 25 Seiten)	6	jedes Semester	9	benotet
Vertiefung Praktische Informatik	1100780	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet

Wahlpflichtbereich Theoretische Informatik/Mathematik

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen. Auf Antrag an die Prüfungskommission können auch weitere, auf die Ausbildung adäquater Kompetenzen abzielende Module aus dem Angebot der Universität Rostock gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Formale Methoden der Informatik	1180190	V/3; Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	9	benotet
Vertiefung Theoretische Informatik	1100790	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet

Wahlbereich Informatik und Schulinformatik

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog oder aus der Menge der noch nicht belegten Wahlpflichtmodule zu wählen. Auf Antrag an die Prüfungskommission können auch weitere, auf die Ausbildung adäquater Kompetenzen abzielende Module aus dem Angebot der Universität Rostock gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Vertiefung Informatik 1	1100760	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet
Vertiefung Informatik 2	1100770	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet
Seminar B.Sc. Informatik	1100660	S/4	keine	1. PL: R/P (45 min + max. 10 Seiten Ausarbeitung) 2. PL: R/P (45 min + max. 10 Seiten Ausarbeitung)	6	jedes Semester (Beginn)	9	benotet
Förderangebote für informatische Bildung	1180200	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	pP (Gestaltung eines eintägigen Förderangebots zur informatischen Bildung für Schüler) oder HA (ca. 20 Seiten)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Außerschulische Lernorte	1180150	S/2	keine	PrA (Durchführung der geplanten Schüleraktivitäten in einem der ALO und Dokumentation)	3	unregelmäßig	9	unbenotet

Wahlbereich Softskills

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Informatik – Wissenschaft und Gesellschaft	1100720	V/1; Ü/1	keine	K (45 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

Mentoringprogramm Informatik	1150820	S/3	keine	R/P (20 min und Zusammenfassung 10 Seiten)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Englisch Fachkommunikation Informatik/Mathematik C1.1 GER	9101430	Ü/4	*	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

*Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungsarten: Übung/ Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben. (Die Prüfungsvorleistungen richten sich nach der Prüfungsordnung des Sprachenzentrums.)

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts	1180210	S/4	Erledigung von mindestens 50 % der Übungs- und Projektaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	1180170	S/3	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Schulpraktische Übungen im Fach Informatik	1180240	SPÜ/2	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	pP (Vorbereitung, Durchführung und Auswertung mindestens zweier Unterrichtsstunden, davon mindestens einer erfolgreich bestandenen Unterrichtsstunde und Mitwirkung bei der Vorbereitung und Auswertung der während der SPÜ durch Kommilitonen gehaltenen Stunden)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Hauptseminar zur Didaktik des Informatikunterrichts	1180220	S/2	Gestaltung eines Seminars und Bereitstellen der Ausarbeitung in Schriftform, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (ca. 20 Seiten)	3	Wintersemester	9	benotet

2.2 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und Mathematik

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Datenbanken 1		Logik und Berechenbarkeit		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
2	Modulname	Betriebssysteme		Digitale Systeme		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
3	Modulname	Imperative Programmierung		Rechnernetze und Datensicherheit		Fachwissenschaft/-didaktik								
4	Modulname	Algorithmen und Datenstrukturen		Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts		Fachwissenschaft/-didaktik				Sozialpraktikum				
5	Modulname	Softwaretechnik für Informatik		Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der informatischen Bildung	Vertiefung Schulinformatik		Fachwissenschaft/-didaktik							
6	Modulname		Komplexität und formale Sprachen	Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	Schulpraktische Übungen im Fach Informatik	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Orientierungspraktikum			
7	Modulname	Wahlpflichtbereich		Wahlbereich Informatik und Schulinformatik		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
8	Modulname	Wahlpflichtbereich		Wahlbereich Informatik und Schulinformatik			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
9	Modulname	Wahlpflichtbereich		Wahlbereich Softskills		Hauptseminar zur Didaktik des Informatikunterrichts		Fachwissenschaft/-didaktik				Hauptpraktikum		
10	Modulname	Staatsexamen												

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Wahlbereich Softskills	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachdidaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Fachwissenschaft/-didaktik	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Bildungswissenschaft	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Praktika					
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Datenbanken 1	1100020	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Logik und Berechenbarkeit	1100580	V/3; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Betriebssysteme	1100980	V/2; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Digitale Systeme	1300830	V/3; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Imperative Programmierung	1100820	V/2; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Rechnernetze und Datensicherheit	1100230	V/3; Ü/1	keine	1. PL: K (120 min) (70%) 2. PL: Übungsaufgaben (30%)	6	Wintersemester	3	benotet
Algorithmen und Datenstrukturen	1100130	V/2; Ü/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der informatischen Bildung	1180230	S/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	3	Wintersemester	5	benotet
Vertiefung Schulinformatik	1180100	S/2; P/2	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Softwaretechnik für Informatik	1100630	V/2; Ü/2; P/2	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	9	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Komplexität und Formale Sprachen	1180160	V/2; Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	3	Sommersemester	6	benotet

Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 18 LP aus folgenden Katalogen zu wählen, wobei mindestens 6 LP aus den Themengebieten der Praktischen Informatik und Theoretischen Informatik/Mathematik gewählt werden müssen. Auf Antrag an die Prüfungskommission können auch weitere, auf die Ausbildung adäquater Kompetenzen abzielende Module aus dem Angebot der Universität Rostock gewählt werden.

Praktische Informatik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Modellbildung und Simulation	1100940	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	8	benotet

Deklarative Programmierung	1180180	V/4; Ü/2	gelöste Hausaufgaben (mind. 50 %)	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet
Smart Computing	1100690	V/3; Ü/1	Lösen von mindestens 50% der Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Computergraphik	1100890	V/3; Ü/1	keine	1. PL: mP (20 min) oder K (120 min) (80%) 2. PL: Übungsaufgaben (20%)	6	Sommersemester	8	benotet
Komplexe Softwaresysteme	1100730	V/1; Ü/1	keine	B/D (max. 25 Seiten)	6	jedes Semester	9	benotet
Vertiefung Praktische Informatik	1100780	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet

Theoretische Informatik/Mathematik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Formale Methoden der Informatik	1180190	V/3; Ü/1	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Wintersemester	9	benotet
Vertiefung Theoretische Informatik	1100790	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet

Wahlbereich Informatik und Schulinformatik

Es sind Module im Umfang von 15 LP aus dem folgenden Katalog oder aus der Menge der noch nicht belegten Wahlpflichtmodule zu wählen. Auf Antrag an die Prüfungskommission können auch weitere, auf die Ausbildung adäquater Kompetenzen abzielende Module aus dem Angebot der Universität Rostock gewählt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Vertiefung Informatik 1	1100760	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet
Vertiefung Informatik 2	1100770	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Semester	9	benotet
Seminar B.Sc. Informatik	1100660	S/4	keine	1. PL: R/P (45 min + max. 10 Seiten Ausarbeitung) 2. PL: R/P (45 min + max. 10 Seiten Ausarbeitung)	6	jedes Semester (Beginn)	9	benotet
Förderangebote für informatische Bildung	1180200	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	pP (Gestaltung eines eintägigen Förderangebots zur informatischen Bildung für Schüler) oder HA (ca. 20 Seiten)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Außerschulische Lernorte	1180150	S/2	keine	PrA (Durchführung der geplanten Schüleraktivitäten in einem der ALO und Dokumentation)	3	unregelmäßig	9	unbenotet

Wahlbereich Softskills

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Informatik – Wissenschaft und Gesellschaft	1100720	V/1; Ü/1	keine	K (45 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

Mentoringprogramm Informatik	1150820	S/3	keine	R/P (20 min und Zusammenfassung 10 Seiten)	6	Wintersemester	9	unbenotet
Englisch Fachkommunikation Informatik/Mathematik C1.1 GER	9101430	Ü/4	*	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

*Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungsarten: Übung/ Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben. (Die Prüfungsvorleistungen richten sich nach der Prüfungsordnung des Sprachenzentrums.)

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts	1180210	S/4	Erladigung von mindestens 50 % der Übungs- und Projektaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min) oder K (120 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	1180170	S/3	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Schulpraktische Übungen im Fach Informatik	1180240	SPÜ/2	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	pP (Vorbereitung, Durchführung und Auswertung mindestens zweier Unterrichtsstunden, davon mindestens einer erfolgreich bestandenen Unterrichtsstunde und Mitwirkung bei der Vorbereitung und Auswertung der während der SPÜ durch Kommilitonen gehaltenen Stunden)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Hauptseminar zur Didaktik des Informatikunterrichts	1180220	S/2	Gestaltung eines Seminars und Bereitstellen der Ausarbeitung in Schriftform, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (ca. 20 Seiten)	3	Wintersemester	9	benotet

Anlage 4.12: Fachanhang Mathematik

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten- und Studienleistungen
 - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Mathematik in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums orientieren sich an der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Ziel des fachwissenschaftlichen Studiums ist es, den Studierenden einen Überblick über wichtige Teilgebiete der Mathematik zu geben, der es erlaubt, den Mathematikstoff des Gymnasiums als Teil der gesamten Mathematik zu sehen und seine Beziehungen zu dieser zu erkennen. Dabei soll sicheres und anwendungsbereites Wissen und Können in mindestens dem Umfang vermittelt werden, der nötig ist, um einen wissenschaftlich fundierten Fachunterricht erteilen zu können. Die Studierenden können mathematische Inhalte und Methoden historisch einordnen, den allgemeinbildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts am Gymnasium stellen.

Ferner sollen die Studierenden befähigt werden, sich nach dem Studium in weitere Teilgebiete der Mathematik einzuarbeiten und diese für den Unterricht am Gymnasium nutzbar zu machen. Die Studierenden sollen lernen, wissenschaftlich zu arbeiten.

Hauptziel des fachdidaktischen Studiums ist die Erlangung und Vernetzung von fachlichen und fachdidaktischen Kenntnissen, Einstellungen und Fähigkeiten und Fertigkeiten, die eine geeignete Grundlage für die Bildung und Weiterentwicklung der professionellen Kompetenzen von Mathematiklehrkräften an Gymnasien bereitstellen. Es sollen weiterhin Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Mathematikdidaktik gegeben werden. Die Studierenden sollen den forschenden Blick auf das Lehren und Lernen von Mathematik kennenlernen und entsprechende Fragestellungen in angemessenem Rahmen auch selbst exemplarisch bearbeiten. Wichtige Ziele sind ebenfalls die Vernetzung und Integration von fachdidaktischen, fachlichen und erziehungswissenschaftlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie die Entwicklung von Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Kommunikation und zur sozialen Interaktion. Vor allem die Praxiselemente des fachdidaktischen Studiums sollen die Studierenden auch an die konkrete Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Mathematikunterricht auch mit heterogenen Lerngruppen auf der Basis fachdidaktischer Konzepte, Modelle und Befunde heranführen.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Mathematik in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind 117 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind 16 Pflichtmodule im Umfang von 105 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.2.2 Im Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft können neben den genannten Modulen auch Module aus dem Bachelorstudiengang Mathematik oder weitere, zu Semesterbeginn bekannt zu gebende, geeignete Module gewählt werden, die inhaltlich nicht bereits Bestandteil des Lehramtsstudiengangs für Gymnasien sind.

Im Wahlpflichtbereich Fachdidaktik können neben den genannten Modulen auch weitere, zu Semesterbeginn bekannt zu gebende, geeignete Module gewählt werden, die inhaltlich nicht bereits Bestandteil des Lehramtsstudiengangs für Gymnasien sind.

1.2.3 Von der im Modulplan ausgewiesenen Reihenfolge kann abgewichen werden, z. B. um den Abschluss des Studiums zu beschleunigen oder wenn Stundenplanunverträglichkeiten mit anderen Fächern dies erfordern. Insbesondere können die schulpraktische Übung Mathematik und das Wahlpflichtmodul Didaktik im 5. oder 6. Semester nach Angebot und Verfügbarkeit belegt werden.

1.2.4 Die Schnittstellenmodule im Wahlpflichtbereich sollen den Übergang von der universitären Ausbildung zur Schulpraxis zielgerichtet unterstützen, indem die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung vermittelten Kompetenzen, die von besonderer Bedeutung für die Tätigkeit eines Lehrers sind, gefestigt, vertieft und partiell erweitert werden.

1.2.5 Die Schnittstellenmodule sowie die Module „Geschichte der Mathematik“ und „Philosophie der Mathematik“ sind nicht als Schwerpunktthemen für die mündliche Staatsexamensprüfung im Fach Mathematik zugelassen.

1.2.6 Im Wahlpflichtbereich müssen Module im Umfang von mindestens drei LP gewählt werden, die keine Schnittstellenmodule sind. Hierzu gehören beispielsweise: Geschichte der Mathematik, Funktionentheorie, Geometrie, Kombinatorik, Konvexe und Diskrete Geometrie, Numerische Bifurkationsanalyse und Philosophie der Mathematik.

1.3 Sprachkenntnisse

Kenntnisse der englischen Sprache sind von Vorteil, weil die Studierenden durch diese den Zugang zur englischsprachigen Fachliteratur oder zu Skripten im Internet und zu den englischsprachigen Kommandos und Dokumentationen des verwendeten Computeralgebrasystems erhalten.

1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Mathematik sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von Pflichtaufgaben, Übungsaufgaben, Bearbeitung eines Praktikumsthemas, Kurzreferat, Vorbereiten und Durchführen von mindestens zwei Unterrichtsstunden, Aktive und konstruktive Projektarbeit in Kleingruppen und Anwesenheitspflicht. Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

Aktive und konstruktive Projektarbeit in Kleingruppen

Eigenständige und angeleitete Bearbeitung, Präsentation und Reflexion eines Gruppenprojektes, auch unter Aneignung und angeleitetem Einsatz von Methoden wie Videographie.

Übungsaufgaben

Schriftlich gestellte Aufgaben, für die von den Studierenden schriftliche Lösungen zu erarbeiten sind. Die Lösungen werden turnusmäßig abgegeben, kontrolliert und mit Punkten bewertet.

Kurzkontrollen

Von der Lehrkraft schriftlich formulierte Aufgabenstellung, die das sichere Wissen und Können zu einem vorgegebenen Thema von Studierenden abfragt. Sie ist in 10 Minuten schriftlich zu beantworten und wird von der Lehrkraft mit Punkten bewertet.

Reflexionsaufgaben

Schriftlich im Vorfeld oder Nachgang zu einer Präsenzsitzung zu bearbeitende Aufgabe, die von den Studierenden verlangt, Distanz zum eigenen Erleben einzunehmen, eine Bewertung der eigenen Handlungen oder der Handlungen anderer vorzunehmen, ggf. Entwicklungspotentiale und Handlungsalternativen zu finden und zu beschreiben sowie ggf. Erfahrungen zu formulieren und zu reflektieren, die sie bereits mit alternativen Handlungsstrategien bzw. bei Versuchen, das beschriebene Entwicklungspotential auszuschöpfen, gemacht haben.

1.4.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA aufgeführten Prüfungsleistungen kommen folgende fachspezifische Prüfungsarten zum Einsatz:

Übungsaufgaben

Schriftlich gestellte Aufgaben, für die von den Studierenden schriftliche Lösungen zu erarbeiten sind. Die Lösungen werden turnusmäßig abgegeben, kontrolliert und mit Punkten bewertet.

Beleg zu einer unterrichteten Stunde

Schriftliche Ausarbeitung der Vorbereitung und Reflexion der Stunde nach vorgegebenem Muster, das mit anderen fachdidaktischen Bereichen abgestimmt ist.

Belege

Schriftliche Ausarbeitung eines gegebenen Themas.

Portfolio

Individuell anzufertigende, ggf. kommentierte und reflektierte, geordnete Auswahl und Zusammenstellung schriftlicher Produkte und Leistungsbelege. Das Portfolio soll die Lernbiographie des einzelnen Lernenden etwa im Laufe einer Projektarbeit sichtbar machen, die Arbeit an dem Projekt dokumentieren und wichtige Lernerfahrungen und -erfolge systematisch erfassen. Es soll auch der Reflexion der Lerninhalte sowie des eigenen Lern- und Arbeitsprozesses dienen.

Gestalten einer Seminarstunde

Halten eines Vortrages zu einem gegebenen Thema durch eine Studierende / einen Studierenden und anschließende Diskussion einschließlich Beantwortung von Fragen, schriftliche Ausarbeitung von 3 bis 5 Seiten.

1.4.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form der Gestaltung einer Seminarstunde, in Form von Dokumentationen und Präsentationen von Praktikumsaufgaben, von Belegen, Übungsaufgaben, Portfolios und Hausarbeiten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

1.5.1 Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden.

1.5.2 Die benoteten Module fließen nach Maßgabe der nachfolgenden Regelung in die aggregierte Modulnote ein: Aus den Modulen „Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien“, „Stochastik für Lehramt an Gymnasien“ und „Elemente der Geometrie für Lehramt an Gymnasien“ gehen nur zwei Module nach Wahl der Studierenden in die aggregierte Modulnote ein. Die Studierenden müssen bis rechtzeitig vor Erstellung der Bescheinigung über das ordnungsgemäße Studium gemäß § 34 RPO-LA ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass keine Wahl getroffen wird, gehen die beiden besten Noten ein.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Lineare Algebra 1 und 2 für Lehramt an Gymnasien			Computer-algebra-systeme	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
2	Modulname				Elemente der Geometrie und Linearen Algebra	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Analysis 1 für Lehramt an Gymnasien			Deskriptive Statistik	Grundlagen der Mathematik-didaktik	Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname	Analysis 2 für Lehramt an Gymnasien		Fachwissenschaft/-didaktik				Sozialpraktikum					
5	Modulname	Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien		Wahlpflichtbereich Fachdidaktik	Fachwissenschaft/-didaktik								
6	Modulname	Stochastik für Lehramt an Gymnasien		Schulpraktische Übung Mathematik	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum				
7	Modulname	Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien	Modellierung und Programmierung	Mathematisches Seminar	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
8	Modulname	Elemente der Geometrie für Lehramt an Gymnasien		Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik				Hauptpraktikum		
9	Modulname	Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik	Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft		Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematik-didaktik	Fachwissenschaft/-didaktik							
10	Modulname	Staatsexamen											

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Computeralgebrasysteme	2100350	V/1; Ü/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Elemente der Geometrie und Linearen Algebra	2180570	S/2	keine	pP (Gestalten einer Seminarstunde von 90 Minuten einschließlich schriftlicher Ausarbeitung von 3-5 Seiten)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Lineare Algebra 1 und 2 für Lehramt an Gymnasien	2180060	V/8; Ü/4	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	18	Wintersemester (Beginn)	2	benotet
Analysis 1 für Lehramt an Gymnasien	2180090	V/6; Ü/3	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (120 min)	12	Wintersemester	3	benotet
Analysis 2 für Lehramt an Gymnasien	2180100	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (120 min)	9	Sommersemester	4	benotet
Deskriptive Statistik	2180410	V/2; P/1	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	3	Sommersemester	4	benotet
Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien	2180150	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	5	benotet
Stochastik für Lehramt an Gymnasien	2180650	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben, Präsentation der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe mit hinreichendem Erfolg	K (120 min)	9	Sommersemester	6	benotet
Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien	2180210	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Modellierung und Programmierung	2180620	P/2	keine	1. PL: B/D (10-20 Seiten) 2. PL: R/P (20 min)	3	Wintersemester	8	unbenotet
Mathematisches Seminar	2100660	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	pP (Gestalten einer Seminarstunde von 90 Minuten einschließlich schriftlicher Ausarbeitung von 3-5 Seiten)	3	Wintersemester	8	unbenotet
Elemente der Geometrie für Lehramt an Gymnasien	2180230	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (20 min)	9	Sommersemester	8	benotet
Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik	2180240	V/4	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester	9	unbenotet

Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft

Es sind Module im Umfang von 9 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Geschichte der Mathematik	2150820	V/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Philosophie der Mathematik	2180630	V/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Einführung in die Funktionentheorie	2150750	V/2	keine	K (45 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet
Numerische Bifurkationsanalyse mit Anwendungen in Natur- und Ingenieurwissenschaften	2100640	V/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Geometrie	2100690	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50% der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (20 min)	6	unregelmäßig	9	unbenotet
Kombinatorik 1: Elementares Abzählen	2100520	V/3; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	unregelmäßig	9	unbenotet
Konvexe und Diskrete Geometrie	2150700	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (20 min)	6	unregelmäßig	9	unbenotet
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt	2180520	V/1; Ü/1	keine	Übungsaufgaben (mindestens 50%)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Schulanalysis vom höheren Standpunkt	2180510	V/1; Ü/1	keine	Übungsaufgaben (mindestens 50%)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Schulstochastik vom höheren Standpunkt	2180540	V/1; Ü/1	keine	Übungsaufgaben (mindestens 50%)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Markov-Ketten	2100510	V/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Mathematikdidaktik	2180480	V/2; Ü/2	Übungsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50 %) mit Präsentation mindestens einer Übungsaufgabenbearbeitung	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulpraktische Übung Mathematik	2180530	SPÜ/2	Vorbereiten und Durchführen von mindestens 2 Unterrichtsstunden (davon mindestens eine erfolgreich)	ausführlicher Beleg zu einer unterrichteten Stunde (10-20 Seiten)	3	jedes Semester	6	benotet
Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematikdidaktik	2180560	S/2	Kurzkontrollen oder Reflexionsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50 %) und Referat (45 min)	HA (Ausarbeitung zum Referat (ca. 10 Seiten))	3	jedes Semester	9	unbenotet

Wahlpflichtbereich Fachdidaktik

Es sind Module im Umfang von 3 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Mathematische Schüleraufgaben	2180590	V/1; Ü/1	keine	Portfolio (5-10 Seiten)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Medien im Mathematikunterricht	2180610	V/1; Ü/1	keine	Portfolio (5-10 Seiten)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht	2180640	V/1; Ü/1	keine	Portfolio (5-10 Seiten)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Mathematik: Werkstatt – exploratives und forschendes mathematisches Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern	2180580	S/2	Aktive und konstruktive Projektarbeit in Kleingruppen	Portfolio (5-10 Seiten)	3	unregelmäßig	9	unbenotet

Anlage 4.14: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten
 - 1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang. Das Fachstudium Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt auf die ausgewogene Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Experimentelle Physik, Theoretische Physik, Astronomie sowie Didaktik des Physikunterrichts ab. Die Fachausbildung in der Experimentellen und der Theoretischen Physik fördert das Verständnis des untrennbaren Wechselspiels der beiden Teilbereiche. Die Module der Experimentalphysik und die sich daran anschließenden Praktikumsveranstaltungen vermitteln einen Überblick über experimentelle Untersuchungen und Ergebnisse sowie experimentelle Handlungskompetenzen. Die Module der Theoretischen Physik vermitteln wichtige Begriffe und die dazugehörige Begriffsgeschichte sowie die wichtigsten Arbeitsstrategien und Denkformen der Theoretischen Physik, wie sie sich bei der Suche nach allgemeingültigen Gesetzen entwickelten. Diese, wie auch die in der Fachdidaktik vermittelten Kompetenzen, befähigen die Studierenden, sowohl den aktuellen Anforderungen des Lehrerberufs fachlich und fachdidaktisch gerecht zu werden, als auch künftige Entwicklungen der Physik und der Astronomie zu verfolgen, zu bewerten und gegebenenfalls für eine adressatengerechte Vermittlung im Unterricht aufzubereiten. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeiten, die spezifische Rolle der Theorie im Aufbau der Physik, deren Arbeitsstrategien, Denkformen sowie deren Kulturverflechtung an schulrelevanten Beispielen zu verdeutlichen. Die Herstellung des Berufsfeldbezuges ist neben den Veranstaltungen zur Fachdidaktik und der Herstellung von Bezügen in den regulären Lehrveranstaltungen zur Fachwissenschaft insbesondere durch ausgewiesene Fachmodule im Bereich Schulphysik gegeben, die Inhalte und technische Voraussetzungen des schulischen Unterrichts aus fachwissenschaftlicher Perspektive thematisieren und professionell vertiefen. Der Wahlpflichtbereich ermöglicht den Studierenden, über rein physikalische und fachdidaktische Module hinaus auch allgemeinere Kompetenzen zu erwerben, die im weitesten Sinne Anwendungen der Physik betreffen und Softskills beinhalten, die für den Physikunterricht relevant sein können.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind 117 Leistungspunkte (LP) einschließlich 15 LP Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind 21 Pflichtmodule im Umfang von 99 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 LP zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Der Aufbau des Studienplans folgt dabei sowohl dem Ziel der Integration der fachwissenschaftlichen Aspekte als auch der Einbeziehung der fachdidaktischen Kompetenzen.

1.2.2 Der Wahlpflichtbereich dient dem Erwerb weiterführender physikalischer und fachdidaktischer Kenntnisse und Methoden sowie dem Erwerb von allgemeinen Kompetenzen und Softskills, die ihre Anwendung in der Lehrfähigkeit finden. Neben den im Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 ausdrücklich angebotenen Wahlpflichtmodulen können unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele und mit Bezug zum Fach im Wahlpflichtbereich auch Module aus dem Bachelor- oder Masterstudiengang Physik gewählt und gemäß § 26 RPO-LA anerkannt werden. Es können auch Module zu Softskills, einschließlich Fremdsprachenmodulen, und Module aus dem nichtphysikalischen Bereich im Gesamtumfang von neun LP gewählt werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall. Die Entscheidung des Prüfungsausschusses soll auf Antrag der Studierenden/des Studierenden vor Beginn des Semesters erfolgen, in dem das anzuerkennende Modul belegt werden soll. Sie ist unverzüglich dem zentralen Prüfungs- und Studienamt mitzuteilen. Der Besuch solcher Module an der Universität Rostock setzt voraus, dass es sich nicht um Module eines zulassungsbeschränkten Studiengangs handelt, außer ein entsprechender Lehrexport ist kapazitätsrechtlich festgesetzt, und ausreichende Studienplatzkapazitäten vorhanden sind. Es gelten die Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsanforderungen, Prüfungszeiträume sowie Bestimmungen über Form, Dauer und Umfang der Modulprüfung, die in der Prüfungsordnung des entsprechenden Studiengangs vorgesehen sind.

1.2.3 Für die Module „Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1 GER“ und „Englisch Fachkommunikation Agrar-/Naturwissenschaften C.1.2 GER“, die im Rahmen des Wahlpflichtstudiums studiert werden können, gilt die Prüfungsordnung für die Lehrangebote des Sprachenzentrums der Universität Rostock einschließlich des Hochschulfremdsprachenzertifikats UNICert®.

1.3 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen und fachspezifische Prüfungsarten

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren und Praktikumsveranstaltungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 2 RPO-LA.

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Physik sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von 50% der Übungsaufgaben, Testat, erfolgreiche Durchführung von Experimenten, Protokolle und Anwesenheitspflicht.

Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht die/der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Erfolgreiches Lösen von 50% der der geforderten Übungsaufgaben“ erfüllt.

Testat:

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

Erfolgreiche Durchführung von Experimenten:

Im Physikalischen Praktikum sind Experimente selbstständig durchzuführen und jeweils in einem Protokoll zu dokumentieren. Das Protokoll wird kontrolliert und bewertet.

Protokoll:

Im Physikalischen Praktikum ist das Protokoll eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die physikalischen Grundlagen, den Hergang eines Experimentes, Messdaten sowie die sachgerechte Auswertung einschließlich Fehlerrechnung und Diskussion der Ergebnisse.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.3.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA genannten Prüfungsleistungen kommen folgende fachspezifischen Prüfungsarten zum Einsatz:

Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht die/der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Erfolgreiches Lösen von 50% der der geforderten Übungsaufgaben“ erfüllt.

Prüfungspraktikum:

Prüfungsleistungen in den Physikalischen Praktika können in Form eines Prüfungspraktikums erbracht werden. Prüfungspraktika umfassen die selbstständige Bearbeitung eines Praktikumsexperiments und die Anfertigung eines schriftlichen Protokolls. Die Dauer beträgt mindestens 120 Minuten und höchstens 180 Minuten.

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Projektarbeit, Bericht/Dokumentation, Protokoll, erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

1.4 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

1.4.1 Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der Modulnote berücksichtigt.

1.4.2 Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt. Es besteht in der Experimentalphysik für die Studierenden die Möglichkeit zu wählen, ob die Note des Moduls „Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik“ oder „Elektronik und elektronische Messtechnik“ in die Gesamtnote eingehen soll. In der Theoretischen Physik besteht die Wahl zwischen „Mathematische Methoden für Lehramt“ und „Theoretische Mechanik für Lehramt“ sowie zwischen „Theoretische Elektrodynamik für Lehramt“ und „Theoretische Quantenphysik für Lehramt“. Die Studierenden müssen rechtzeitig vor Erstellung der Bescheinigung über das ordnungsgemäße Studium gemäß § 34 RPO-LA ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass der Studierende keine Wahl trifft, geht die bessere Note ein.

1.4.3 Die aggregierte Modulnote für die Didaktik des Physikunterrichts bildet sich aus der Note des Moduls „Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts“ und des Moduls „Demonstrationspraktikum“.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Mechanik, Wärme			Mathematische Methoden für Lehramt	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
2	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Elektrizität, Magnetismus, Optik			Grundpraktikum 1: Mechanik, Wärme	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt Relativität und Quantenphysik		Grundpraktikum 2: Elektrizität, Magnetismus, Optik	Theoretische Mechanik für Lehramt	Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle		Theoretische Elektrodynamik für Lehramt			Fachwissenschaft/-didaktik			Sozialpraktikum			
5	Modulname	Grundlagen der Astronomie und Astrophysik		Theoretische Quantenphysik für Lehramt		Schulrelevante Experimente	Fachwissenschaft/-didaktik						
6	Modulname	Elektronik und Elektronische Messtechnik		Bildungswissenschaft		Schulpraktische Übungen Physik	Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungspraktikum				
7	Modulname	Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	Physik und Technik	Elektronikpraktikum für Lehramt		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
8	Modulname	Grundpraktikum Moderne Physik	Wahlpflichtbereich			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Hauptpraktikum		
9	Modulname	Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt	Wahlpflichtbereich			Demonstrationspraktikum	Fachwissenschaft/-didaktik						
10	Modulname	Staatsexamen											

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 4.14: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Experimentalphysik für Lehramt: Mechanik, Wärme	2380480	V/5; Ü/2; P/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	mP (30 min) oder K (90 min)	9	Wintersemester	2	benotet
Experimentalphysik für Lehramt: Elektrizität, Magnetismus, Optik	2380470	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	mP (30 min) oder K (90 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Grundpraktikum 1: Mechanik, Wärme	2300170	P/3	Bestandene Protokolle zu den im Rahmen des Praktikums erfolgreich durchgeführten Experimenten (Versuchsprotokolle)	Prüfungspraktikum (180 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Grundpraktikum 2: Elektrizität, Magnetismus, Optik	2300180	P/3	Bestandene Protokolle zu den im Rahmen des Praktikums erfolgreich durchgeführten Experimenten (Versuchsprotokolle)	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik	2380420	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Theoretische Mechanik für Lehramt	2380050	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle	2380410	V/3; Ü/1	keine	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	6	Sommersemester	4	unbenotet
Theoretische Elektrodynamik für Lehramt	2380450	V/2; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Grundlagen der Astronomie und Astrophysik	2380280	V/2; P/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Aufgaben (mindestens je eine aus den drei Aufgabengruppen); Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (90 min) oder mP (45 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Theoretische Quantenphysik für Lehramt	2380360	V/2; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Elektronik und Elektronische Messtechnik	2300400	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	2300310	V/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet

Elektronikpraktikum für Lehramt	2380380	P/4	Erfolgreiche Durchführung von Experimenten, Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	Prüfungspraktikum (120 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Physik und Technik	2300410	S/2	keine	PrA (Präsentation mit Dokumentation zu einem schulrelevanten technischen Thema)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Grundpraktikum Moderne Physik	2380440	P/3	Erfolgreiche Durchführung von Experimenten	Koll (zu einem der Experimente, 30 min) oder Prüfungspraktikum (120 min)	3	Sommersemester	8	benotet
Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt	2380150	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	9	unbenotet

Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 18 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Experimentalphysik für Lehramt: Kern- und Teilchenphysik	2380400	V/3; Ü/1	keine	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	6	Sommersemester	8	unbenotet
Fortgeschrittenenpraktikum 2: Spektroskopie komplexer Systeme	2300210	P/4	Bestandene Protokolle zu den im Rahmen des Praktikums erfolgreich durchgeführten Experimenten (Versuchsprotokolle)	Koll (Präsentation (20 min) eines ausgewählten im Praktikum durchgeführten Experimentes mit anschließender Diskussion (10 min))	6	jedes Semester	9	unbenotet
Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1 GER	9101330	Ü/4	*	K (90 min)	6	jedes Semester	9	unbenotet
Englisch Fachkommunikation Agrar-/Naturwissenschaften C1.2 GER	9101380	Ü/4	*	K (90-120 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Semester	9	unbenotet
Experimentalphysik für Lehramt: Festkörperphysik	2380390	V/3; Ü/1	keine	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	6	Wintersemester	9	unbenotet
Didaktisches Seminar der Schulphysik	2380460	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	PrA (Inhalte der Projektarbeit werden spätestens in der zweiten Vorlesungswoche bekannt gegeben/ 30-45 min Präsentation und Portfolio (5-10 Seiten, Anhang mit entwickelten (Unterrichts)Materialien)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Physik unterrichten im Physikalischen Praktikum	2380490	P/3; Ko/1	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltung und den Konsultationen	Portfolio (5-10 Seiten) mit Reflexion der eigenen Betreuungstätigkeit, Kommentar/Überarbeitung der vorhandenen Versuchsanleitungen)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Spezielle Probleme der Physik für Lehramt	2380350	S/2	keine	PrA	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Geschichte der Physik	2380430	V/2	keine	R/P (30-45 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Ringvorlesung Physik für Lehramt	2380320	V/2	keine	R/P (20-30 min) oder Prot (2-4 Sitzungsprotokolle)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Demonstrationsexperimente	2380160	P/3	keine	PrA	3	unregelmäßig	9	unbenotet

Medienseminar	2380200	S/2	keine	PrA (Präsentation eines Medienproduktes für ein schulrelevantes Umfeld)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Außerschulische Lernorte	1180150	S/2	keine	PrA (Durchführung der geplanten Schüleraktivitäten in einem der ALO und Dokumentation)	3	unregelmäßig	9	unbenotet

* Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungsarten: Übung/ Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben. (Die Prüfungsvorleistungen richten sich nach der Prüfungsordnung des Sprachenzentrums.)

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	2380290	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulrelevante Experimente	2380340	P/2,5	keine	B/D (5-10 Praktikumsdokumentationen)	3	Wintersemester	5	unbenotet
Schulpraktische Übungen Physik	2380330	SPÜ/2	keine	pP (Durchführung von mind. 2 eigenen Unterrichtsversuchen, davon mind. eine erfolgreiche Unterrichtsstunde)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Demonstrationspraktikum	2380370	S/3; Ko/0,5	Anwesenheitspflicht in den Semianren, Präsentation von Schulexperimenten im Seminar (40 min)	B/D (themenspezifisches Portfolio)	3	Wintersemester	9	benotet

Anlage 5: Fachanhang Italienisch (Drittfach)

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalt
 - 1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen
 - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang. Das Fachstudium Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Italiens zu befähigen. Sie werden somit in die Lage versetzt, souverän relevante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken und ihre Kenntnisse/ihr Können an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben und diese zum eigenständigen Umgang mit der italienischen Kultur in ihrer medialen Breite anzuregen und anzuleiten. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdspracherwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für kulturelle Dynamiken befördern. Die Studierenden erhalten das methodische Rüstzeug, um mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die italienische Sprache umfassend zu beherrschen,
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und die Theorien der Interpretation italienischer Literatur unterschiedlicher Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Kultur- und Literaturgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren,
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft umfassend zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden,
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen in Verbindung mit ihren fachdidaktischen und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, die italienische Literatur, Sprache und Kultur für die Schülerinnen und Schüler zielführend aufzubereiten und ihnen dabei kommunikative, mediale, sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln,
- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Italienisch an der Schule zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 117 Leistungspunkten (LP) einschließlich 15 LP Fachdidaktik zu

erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3 Sprachkenntnisse, Auslandsaufenthalt

1.3.1 Das Studium des Faches Italienisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien setzt Sprachkenntnisse in Italienisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus.

1.3.2 Im Rahmen des Studiums des Faches Italienisch soll ein *mindestens* dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Italienisch als Amtssprache absolviert werden. Näheres folgt aus § 9 RPO-LA.

1.3.3 Bis zur Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung sind Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen entsprechend dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen.

1.3.4 Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Italienisch oder für die weiteren Fremdsprachen während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 RPO-LA auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

1.4 Anwesenheitspflicht, Prüfungsvorleistungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Konsultationen und Übungen eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 der RPO-LA können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Italienisch sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Übungsaufgaben, Referate, Klausur und Anwesenheitspflicht.

Übungsaufgaben

Die Übungsaufgaben schließen kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses ein. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Stehen mehrere Leistungen zur Auswahl erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft 1a		Italienische Sprachpraxis 1		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
2	Modulname	Italienische Sprachpraxis 2		Italienische Literaturwissenschaft 1a		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik						
3	Modulname	Italienische Kultur und Medien		Italienische Literaturwissenschaft 1b		Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch	Fachwissenschaft/-didaktik							
4	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft 1b		Angewandte Grammatik Italienisch 1			Fachwissenschaft/-didaktik					Sozialpraktikum		
5	Modulname	Italienische Literaturwissenschaft 2a		Italienische Sprachpraxis 3		Fachwissenschaft/-didaktik								
6	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft 2a				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Orientierungspraktikum			
7	Modulname	Italienische Literaturwissenschaft 2b		Bildungswissenschaft		Vertiefung Fachdidaktik Italienisch	Fachwissenschaft/-didaktik							
8	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft 2b		Angewandte Grammatik Italienisch 2			Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik			Hauptpraktikum		
9	Modulname	Abschlussmodul Fachwissenschaft Italienisch				Abschluss-modul Fachdidaktik Italienisch		Fachwissenschaft/-didaktik						
10	Modulname	Staatsexamen												

Dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
Anlage 5: Fachanhang Italienisch (Drittjahr)

Legende

Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
Wahlpflichtbereich	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
Fachwissenschaft/-didaktik	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
Bildungswissenschaft	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
Praktika	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
Staatsexamen					

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Italienische Sprachwissenschaft 1a	6581720	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Italienische Sprachpraxis 1	6581060	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Italienische Literaturwissenschaft 1a	6580020	V/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Italienische Sprachpraxis 2	6581070	Ü/4	R/P (20 min); Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Italienische Kultur und Medien	6581020	S/2; Ü/2	1 bestandene Übungsaufgabe in Media; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Italienische Literaturwissenschaft 1b	6581700	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	6	jedes Semester	3	unbenotet
Angewandte Grammatik Italienisch 1	6581680	Ü/4	Bestandene Übungsaufgabe in Analisi 1; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Italienische Sprachwissenschaft 1b	6581730	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-12 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Italienische Literaturwissenschaft 2a	6581040	S/2	1 bestandene Übungsaufgabe (Lektürebeobachtung); Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	5	unbenotet
Italienische Sprachwissenschaft 2a	6581110	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	6	benotet
Italienische Sprachpraxis 3	6581710	Ü/6	R/P (20 min) in Conversazione 1; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	12	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Italienische Literaturwissenschaft 2b	6581050	S/2	1 bestandene Übungsaufgabe (Lektürebeobachtung); Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Italienische Sprachwissenschaft 2b	6581740	Ko/2	Anwesenheitspflicht in den Konsultationen	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Angewandte Grammatik Italienisch 2	6581690	Ü/4	R/P (20 min) in italienischer Sprache in Conversazione 2; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Abschlussmodul Fachwissenschaft Italienisch	6581670	S/2; Ü/2	Bestandene Übungsaufgabe in Analisi 3; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	K (180 min)	12	Wintersemester	9	unbenotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch	6581010	V/2;S/2	Bestandene Klausur (45 min) zur Vorlesung Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch	6581120	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet
Abschlussmodul Fachdidaktik Italienisch	6581660	S/1	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	3	Wintersemester	9	unbenotet